



Der deutsche Gartenbau im Kanzleramt **Traditioneller Valentinsgruß an Staatsministerin Ryglewski**

(ZVG) Für eine stärkere Anerkennung der Leistungen der gärtnerischen Betriebe macht sich der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) im Bundeskanzleramt stark.

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnten ZVG-Präsident Jürgen Mertz und die amtierende Deutsche Blumenfee 2021/22 Johanna Griem persönlich die floralen Valentinsgrüße des deutschen Gartenbaus ins Kanzleramt bringen. Staatsministerin Sarah Ryglewski nahm in kurzfristiger Vertretung von Bundeskanzler Olaf Scholz den bunten Frühlingsstrauß mit Magnolien, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Freesien, Clematis, Craspedia und Mohn entgegen.

„Gärtnerische Produkte und Dienstleistungen haben in der Pandemie eine gesteigerte Wertschätzung erfahren“, hob Mertz anlässlich des Treffens in Berlin hervor. Gleichzeitig stehen eine Reihe von politischen Entscheidungen an, die die gärtnerischen Unternehmen vor große Herausforderungen stellen. Beispielhaft verwies der ZVG-Präsident auf die CO₂-Bepreisung und den drohenden Carbon-Leakage-Effekt für den Gartenbau. Bisherige Entlastungsansätze seien nicht auf die klein- und mittelständischen Unternehmen des Gartenbaus angepasst.

Mertz betonte, der Gartenbau leistet seinen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, zum Klimaschutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt. Die Anforderungen müssten für die Betriebe aber auch wirtschaftlich umsetzbar sein. Andernfalls sei eine Abwanderung der Produktion ins Ausland zu befürchten, auf die Politik und Verbraucher dann aber wesentlich weniger Einfluss haben.

Hintergrund:

Die Übergabe floraler Valentinsgrüße von der amtierenden Deutschen Blumenfee und dem ZVG kann inzwischen auf eine jahrelange Tradition zurückblicken. Neben der persönlichen Auswahl der Pflanzen für den Bundeskanzler oder Bundeskanzlerin sowie dem handwerklichen Können der Blumenfee steht bei dieser Begegnung auch immer die Leistungsfähigkeit des heimischen Gartenbaus im Vordergrund. Da ein persönliches Treffen im vergangenen Jahr nicht möglich war, erfolgte die Übergabe eines physischen Blumenstraußes 2021 virtuell.

Bildunterschrift/ Download: Foto: Bundesregierung/Bergmann

ZVG-Präsident Jürgen Mertz und die amtierende Deutsche Blumenfee 2021/22 Johanna Griem brachten florale Valentinsgrüße des deutschen Gartenbaus ins Kanzleramt, Staatsministerin Sarah Ryglewski nahm sie entgegen.

www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/2022/Bilder/zvg_PM7_valentinsgruss.jpg

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.

Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de